



# **SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.**



## **1. Spieltag**

### **Guter Start wäre wichtig**

Zum ersten Spiel der neuen Saison muss die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch zum TSG Salach in die Stauferlandhalle reisen. Eine unangenehme aber auch durchaus lösbare Aufgabe. Ein Punkt dürfte in dem Mannschaftskampf drinnen sein, sollte man nicht ganz so unglücklich wie in der letzten Saison agieren, als man knapp mit 3,5 zu 4,5 unterlag. Spielbeginn ist am kommenden Sonntag um 9 Uhr.

### **SGS 1 startet mit einer Niederlage!**

Eine völlig unnötige 3,5 zu 4,5 Niederlage, beim TSG Salach, kassierte die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch. Damit wurde der Landesligaauftakt einmal mehr gehörig vermässelt. Die Schönbucher hatten schon mit 3,5 zu 2,5 geführt und schon da eine Partie „verschenkt“. Nachdem man sich danach allerdings den Luxus erlaubte, noch eine weitere „Gewinnpartie“ abzugeben, war es um den möglichen Mannschaftssieg geschehen. Der Mannschaftskampf hatte gut begonnen. An Brett 8 kam Josef Wöll ohne Gegenspieler zu einem kampflosen Punkt. Am Spitzenbrett einigte sich Reinhard Bachler mit Frank Fleischer in einer taktischen Partie mit ungleichfarbigen Läufern auf ein Remis. Die Führung ausbauen konnte danach Wolfgang Abel an Brett sechs. Sein Angriff am Damenflügel zeigte sich effektiver als der Königsflügelangriff von Hazret Arifovic, der nach dem Verlust von zwei Bauern aufgab. Kurz darauf musste sich Dr. Christoph Lingenfelder an Brett 2 geschlagen geben. Der Druck von Jürgen Gulde kostete ihn einen Springer und damit die Partie. Noch war man zuversichtlich im Schönbucher Lager. Immerhin stand Ekkehard Hinz an Brett fünf auf Gewinn. Doch sein katastrophaler Denkfehler brachte schließlich Ahmet Arifovic den Sieg. Statt 3,5 zu 1,5 stand es 2,5 zu 2,5. An Brett 3 konnte Wolfgang Kramer einen Bauern gewinnen, den Matthias Kill für die Aktivierung seines Turmes geben musste. Diesen kleinen Vorteil setzte der Schönbucher Mannschaftsführer souverän um. An Brett sieben konnte Klaus Blahut in einer spannenden Auseinandersetzung im Mittelspiel einen Bauergewinn samt einer eigentlich gewonnenen Stellung verbuchen. Doch die verdarb er sich mit einer Unachtsamkeit nach der Zeitkontrolle, mit zwei schwachen Zügen, und brachte so Armin Linder auf die Siegesstraße. Der Mannschaftssieg war damit in weite Ferne gerückt und es sollte noch schlimmer kommen. An Brett vier hatte Dr. Mattias Birkner

die SGS nach langer Zeit wieder einmal verstärkt und lieferte sich lange Zeit eine ausgeglichene Partie mit Frank Reutter. Bis dieser sich, in beidseitiger Zeitnot, mit einem Figurenopfer den entscheidenden Freibauern sichern und damit den entscheidenden Punkt für den TSG Salach einfahren konnte.



# **SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.**



## **2. Spieltag**

### **Zwei Heimspiele für Schönbuch**

Zwei Heimspiele stehen am kommenden Sonntag um 9 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof an. Die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch trifft dabei auf den derzeitigen Landesligatabellenführer und Meisterschaftsfavoriten SSG Fils/Lauter. Nach dem verpassten Start in Salach steht man schon jetzt unter Zugzwang und sollte etwas Zählbares holen. Einfach wird dies nicht! Zu ihrem ersten Spiel kommt die SGS 2 die am ersten Spieltag noch spielfrei hatte. Die starke Mannschaft vom SV Urach 2 ist dabei der richtige Gradmesser, um zu sehen, ob man in dieser Saison mit um den Aufstieg spielen kann.

### **SGS 1 schlägt Meisterschaftsfavoriten!**

Mit einer sehr konzentrierten Mannschaftsleistung konnte die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch die starken Gäste aus Fils-Lauter im Landesligaduell verdient mit 5 zu 3 bezwingen. Mannschaftsführer Wolfgang Kramer kam an Brett fünf zu einem frühen Remis gegen Patrick Linke. An Brett acht machte es Klaus Blahut diesmal besser als noch zum Saisonauftakt. Nachdem Joachim Keller den entscheidenden Verteidigungszug versäumte, wurde er drei Züge später mattgesetzt. Interessant wurde die Partie an Brett zwei. Dort hatte Marin Jurasin eine Figur für zwei Bauern geopfert. In kritischer Stellung kam ihm dann das Remisgebot des sich in Zeitnot befindlichen Gerd Holl gerade recht. Nicht so gut lief es für Ekkehard Hinz an Brett sechs. Ein scheinbarer Bauerngewinn konterte Erich Lankes mit einem tödlichen Sperrzug. Für die erneute Schönbucher Führung sorgte Dr. Christoph Lingenfelder an Brett vier. Mit den weißen Steinen drohte er ins Zentrum vorzustoßen und konnte beim folgenden Schlagabtausch einen Bauern gewinnen, für den Michael Eisele in Zeitnot auch noch einen Turm geben musste. Den entscheidenden Schritt zum Mannschaftssieg machte Reinhard Bachler am Spitzenbrett. In sehr verwickelter Stellung bekam er gegen Hans-Peter Holl Oberwasser und holte den wichtigen Punkt zum 4 zu 2. Ungewöhnlich ruhig verlief das Spiel von Hans Martin Eichling an Brett drei gegen Thomas Erker. Niemand konnte den entscheidenden Vorteil herausarbeiten. So einigte man sich nach der Zeitkontrolle in einem remislichem Turmendspiel auf eine Punkteteilung, was den Schönbucher Sieg voll sicherstellte. Nichts mehr anbrennen ließ Wolfgang Abel an Brett acht, wo er in aller Ruhe zu einem Remis gegen Franz Escher und zum damit verbundenen 5 zu 3 Endstand abwickelte.



# **SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.**



## **3. Spieltag**

### **Schönbuchteams müssen punkten.**

Um den Sieg gegen die SSG Fils Lauter zu vergolden, sollte die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch auch in Göppingen punkten. Gegen den Landesligaaufsteiger hat man eine makellose Bilanz. Mit einem Sieg könnte man sich weiter nach vorne schieben. Nach dem verpatzten Start gegen Urach zählt für die SGS 2 in der A-Klasse gegen den SV Tübingen 3 nur ein Sieg. Sollte man nicht zu viele Spieler an die SGS 1 abgeben müssen ist dieser durchaus drinnen. Zugutekommen könnte, dass das Auswärtsspiel - aufgrund Probleme der Tübinger - im heimischen Klosterhof ausgetragen wird. Spielbeginn beider Begegnungen ist am Sonntag um 9 Uhr.

### **Glückliches Remis in Göppingen!**

Nicht in bester Verfassung präsentierte sich die Landesligamannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in Göppingen. Durch die kurzfristige Absage von Marin Jurasin lag man gleich mit 0 zu 1 hinten. Eine solide Partie spielte Mario Ljubcic an Brett acht und kam damit zu einem ungefährdeten Remis gegen Otto Kepp. Das gleiche Ergebnis gab es auch an Brett vier, nachdem der in Zeitnot zu geratende Wolfgang Kramer das Remisgebot von Lorenz Erhardt annahm. Kurz darauf verlor Wolfgang Abel nach scharfer Gambiteröffnung seine Partie gegen Peter Nussbaum. Als dann auch noch Reinhard Bachler in komplizierter Stellung gegen Eduard Kepp fehlgriff, schien der Mannschaftskampf verloren. An Brett drei nutzte Dr. Christoph Lingenfelder die schwarzfeldrigen Schwächen von Thorsten Schadwinkel und kam nach Bauerngewinn im Endspiel doch noch zum Sieg. Hoffnung keimte dann im Schönbucher Lager auf, als Josef Wöll an Brett sieben mit einem Bauern mehr, das Endspiel gegen Günter Rapp gewinnen konnte. Nun musste ein Sieg im letzten Spiel an Brett sieben her. Dort schien Klaus Blahut - trotz zwei Mehrbauern mehr - durch einen Patzer im 30. Zug allen Vorteil verspielt zu haben. Doch in beidseitiger Zeitnot konnte er Micha Sawatzki doch noch entscheidend ausknocken und den 4 zu 4 Endstand sicherstellen.



# **SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.**



## **4. Spieltag**

### **Schönbuchteams wollen Jahr erfolgreich abschließen**

Nicht ganz nach Wunsch lief der Saisonstart für die ersten beiden Mannschaften der Schachgesellschaft Schönbuch. Nun hat man kurz vor Weihnachten noch einmal die Chance mit zwei Siegen das Jahr doch noch versöhnlich abschließen zu können. Klarer Vorteil dabei ist, dass beide Teams ein Heimspiel bestreiten dürfen. Dabei trifft die Landesligamannschaft auf die Mannschaft vom VfB Reichenbach, der sich in den letzten Jahren zu einem kleinen Angstgegner entwickelt hat. Nur mit einer konzentrierten Leistung kann dieser Gegner bezwungen werden. In der A-Klasse kommt es zum Derby mit dem SF Ammerbuch 2 die man von der Papierform her eigentlich bezwingen müsste. Doch Derbys haben ja bekanntlich ihre eigenen Gesetze. Spielbeginn für beide Begegnungen ist am kommenden Sonntag um 9:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof.

### **Erstmals die Reichenbacher bezwungen!**

Gut Ding braucht Weile. Nach drei vergeblichen Anläufen in der Landesliga schaffte es die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch im vierten Versuch, erstmals den VfB Reichenbach zu bezwingen. Der Mannschaftskampf begann aus Schönbucher Sicht verheißungsvoll, da die Gäste nur zu siebt die Reise ins Gäu angetreten hatten und Klaus Blahut so zu einem kampflosen Punkt kam. Leider hatte Wolfgang Abel an Brett vier nicht seinen besten Tag. Nach Verlust eines Bauern und einer Qualität war gegen Sebastian Bitzenauer nichts mehr drinnen. Das sollte allerdings die einzige Niederlage der SGS – die ohne ihre beiden Topspieler antreten musste – an diesem Tage sein. Stark spielte Josef Wöll an Brett sechs auf. Nachdem Nikola Karacic zur Entlastung eine Qualität gegeben hatte, entschied ein feines Turmopfer die Partie zu Gunsten des Schönbuchers. Mutig präsentierte sich Daniel Töpfer an Brett acht. Mit einem Läuferopfer wollte er ein Matt gegen Bernhard Schuff erzwingen und konnte letztlich durch Dauerschach ein starkes Remis einfahren. Einen ganz starken Gegner bekam Wolfgang Kramer auf dem dritten Brett serviert. Alan Miricanac machte ihm schwer zu schaffen. In der Zeitnotphase in unübersichtlicher Stellung einigte man sich dann auf Remis. Solide präsentierte sich Hans Martin Eichling am Spitzenbrett. Gegen das Reichenbacher Nachwuchstalente Timo Lebeda hoffte er lange Zeit auf einen Materialgewinn. Als sich dieser nicht erfüllte steuerte er

die Partie routiniert in den sicheren Remishafen. Damit führte die SGS mit 3,5 zu 2,5 und da man bei den beiden noch zu spielenden Partien leicht besser stand, keimte die Hoffnung auf den ersten Sieg immer mehr auf. Mario Ljubicic zeigte an Brett sieben eine tolle Partie. Nach Bauerngewinn suchte er lange Zeit nach dem entscheidenden Gewinnzug. Die Einigung auf ein Remis - um den Mannschaftssieg ein Stück näher zu rücken - schmeichelte eher Peter Himken. Nun schaute alles auf das zweite Brett. Dort hatte Dr. Christoph Lingenfelder mit Admir Miricanac den zweiten Reichenbacher Hochkaräter als Gegner. Umso erstaunlicher das couragierte Spiel des Schönbuchers. Nach überstandener Zeitnotphase, Qualitätsgewinn und vorteilhafter Stellung lag ein Sieg im Bereich des Möglichen. Trotzdem stellte er sich in den Dienst der Mannschaft und sicherte mit einem Remis das knappe 4,5 zu 3,5.



# **SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.**



## **5. Spieltag**

### **Schönbuchteams hoffen auf einen guten Start**

Der Start in das neue Jahr beschert den ersten beiden Mannschaften der Schachgesellschaft Schönbuch je ein Auswärtsspiel. Die SGS 1 muss zum Tabellenführer der Landesliga, dem SK Bebenhausen 2. Keine leichte Aufgabe da der Gegner gespickt mit Nachwuchstalenten nur sehr schwer auszurechnen ist. Mit einem Sieg könnte man allerdings dem Saisonziel Klassenerhalt ein großes Stück näherkommen. Leichter erscheint die Aufgabe für die SGS 2 die nach Reutlingen reisen darf. Doch deren dritte Mannschaft ist nicht umsonst auf dem dritten Platz der A-Klasse. Um gegen dieses routinierte Team zu bestehen, bedarf es wohl noch einer weiteren Leistungssteigerung. Spielbeginn für beide Begegnungen ist am kommenden Sonntag jeweils um 9 Uhr.

### **Debakel für Schönbuch 1!**

Eine schwere Schlappe musste die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in Tübingen einstecken. Gegen den Tabellenführer SK Bebenhausen 2 setzte es eine deutliche 1 zu 7 Schlappe. Da man nur zu siebt antrat stand es um 9:30 schon 1 zu 0 für den Gastgeber. Fast wäre da schon ein 2 zu 0 zu Buche gestanden, denn Reinhold Bachler kam etwas später und konnte erst um 9:27 seinen ersten Zug ausführen. Allerdings sollte es nicht sein Tag sein den überraschend schnell ging seine Partie am Spitzenbrett gegen Dietrich Wandel verloren. Aber auch das restliche Team tat sich außerordentlich schwer. An Brett sieben beantwortete Klaus Blahut das Qualitätsopfer von Phillip Kaulich mit einigen schwachen Zügen und stand danach auf verlorenem Posten. An Brett acht hatte Josef Wöll eine Figur gegen einen Bauern eingestellt. Kam dann dank zweier starker Bauern aber wieder zurück ins Spiel, bis ein Fehlgriff im Endspiel die Entscheidung zu Gunsten von Pablo Bonenberger brachte. An Brett sechs sah es lange Zeit gut für Wolfgang Abel aus der mit einem Bauernopfer Immanuel Hittinger schwer in Bedrängnis bringen konnte. Doch mit einem Tempoverlust verdarb er sich alle vielversprechenden Chancen und lenkte ins Remis ein. Umsichtig verteidigen musste sich mit einem isolierten Bauern Ekkehard Hinz. Seine Partie gegen Marc Gibicar endete schließlich Remis. Gut stand nach der Eröffnung Dr. Christoph Lingenfelder an Brett drei. Verpasste dann allerdings die richtige Abwicklung. Mit einem Freibauern für eine etwas schwache Bauernstruktur

ging es dann ins Endspiel. Doch mit einem Fehler in der Zugreihenfolge ging eine Qualität und damit das Spiel gegen Ulrich Zimmermann verloren. Auch Mannschaftsführer Wolfgang Kramer startete an Brett vier gut in die Partie. Doch Danijel Gibicar wusste sich noch zu steigern und konnte mit schöner Abwicklung das Spiel doch noch zu seinen Gunsten kippen.



# **SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.**



## **6. Spieltag**

### **Schönbuch 1 zu Gast beim Angstgegner**

Ein ganz schweres Auswärtsspiel hat die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in der Landesliga zu bestreiten. Gegen den SC Bauernwalze Kirchentellinsfurt blieb man bisher ohne einen einzigen Punktgewinn! Da wäre es endlich einmal an der Zeit diese Negativserie zu stoppen. Allerdings wird in der Verfassung des letzten Spieltags auch diesmal nichts Zählbares zu holen sein. Besser präsentierte sich die SGS 2 in der A-Klasse, wo man zuletzt das eminent wichtige Spiel gegen den SV Reutlingen 3 gewinnen konnte. Mit einem Heimsieg im Bebenhäuser Klosterhof, gegen den SV Reutlingen 4, könnten die Aufstiegschancen weiter intakt gehalten werden. Beide Spiele beginnen am kommenden Sonntag um 9 Uhr.

### **Schönbuch 1 erneut ohne Chance**

Nach dem Motto „The same procedure as every year“ bestritt die erste Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch ihre sechstes Landesligaduell gegen den SC Bauernwalze Kirchentellinsfurt und kassierte dabei die sechste Niederlage in Folge. Obwohl man zwei Spieler aus der Zweiten abgezogen hatte, konnte man nur zu siebt antreten und lag so gleich mit 0 zu 1 hinten. In ausgeglichener Stellung bot Dr. Christoph Lingenfelder an Brett 2 ein Remis an, das Frank Bäuerle auch annahm. Ebenso einigten sich am Spitzenbrett Reinhard Bachler und Bernd Schönwälder im ausgeglichenen Endspiel. Nicht den richtigen Plan fand Klaus Blahut an Brett fünf und nach ein paar schwachen Zügen war die Stellung gegen Roland Staiger nicht mehr zu halten. Nicht den besten Tag hatte Mannschaftsführer Wolfgang Kramer der den taktischen Einschlag von Peter Schlotterbeck übersah, eine Qualität verlor und in aussichtsloser Lage aufgab. Den einzigen Sieg für die SGS konnte an Brett sechs Josef Wöll gegen Timo Langer einfahren. Nach anfänglichen Schwierigkeiten brachte ihn ein Bauerngewinn im Mittelspiel auf die Siegesstraße. Zäh kämpfte Mario Ljubicic der an Brett sieben alles versuchte, um dann doch noch Clemens Hornig zu unterliegen. Erneut sehr stark präsentierte sich Daniel Töpfer an Brett acht und konnte, nachdem er das Remisgebot von Steffen Dobler annahm, noch ein wenig Ergebniskosmetik zum 2,5 zum 5,5 betreiben.



# **SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.**



## **7. Spieltag**

### **Schönbuch Teams müssen punkten**

Nach zwei deutlichen Niederlagen in der Landesliga muss die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch nun zu Hause gegen den Dicken Turm Esslingen endlich einmal punkten, um nicht noch tiefer in der Tabelle abzurutschen. Deutlich besser machte es zuletzt die SGS 2 in der A-Klasse und konnte nach drei Siegen in Folge auf den zweiten Tabellenplatz vorstoßen. Mit einem Sieg in Lichtenstein könnte man diese gute Ausgangslage für das Aufstiegsrennen noch weiter verbessern. Beide Spiele beginnen am kommenden Sonntag um 9 Uhr.

### **Schönbuch 1 holt den ersten Punkt gegen Esslingen**

Mit einer überragenden Mannschaftsleistung an den ersten vier Brettern mit gewonnenen 3,5 Punkten legte die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch den Grundstein für das 4 zu 4 gegen den Verbandsligaabsteiger Dicker Turm Esslingen. Das Landesligaspiel begann furios für die SGS. An Brett zwei konnte Hans Martin Eichling nach einem kleinen Eröffnungsfehler von Jürgen Rau früh Druck aufbauen und nach einem schlechten siebzehnten Zug war die Partie für den Esslinger schon gelaufen. Am Spitzenbrett musste sich Reinhard Bachler in komplizierter Stellung zunächst umsichtig verteidigen. Mit einem Konterspiel mit verbundenem Bauerngewinn konnte er dann Heinz Englmeier zur Aufgabe zwingen. Ohne Fortune agierte Dirk Bieber an Brett acht. Nach Figurenverlust kämpfte er zwar mutig gegen Franz Speicher weiter wurde aber schließlich matt gesetzt. Besser machte es ein aggressiv spielender Dr. Christoph Lingenfelder am zweiten Brett. Der seinen Turm für zwei Figuren geben konnte. Im Gegenangriff von Günter Kunert musste er diesen Materialvorteil leider wieder geben und dann im ausgeglichenen Endspiel in ein sicheres Remis abwickeln. Stark präsentierte sich an Brett vier Mannschaftsführer Wolfgang Kramer. In verwickelter Stellung konnte er mit taktischen Schlägen zwei Bauern gewinnen, die ihm den entscheidenden Vorteil gegen Hans Schreiber im Endspiel brachten. Doch die deutliche Führung sollte nicht lange von Bestand sein. In der Zeitnotphase musste zunächst Wolfgang Abel an Brett fünf gegen Michael Ramin und leider auch Klaus Blahut gegen Harald Blum die Segel streichen. Beide hatten zu viel Bedenkzeit verbraucht! So musste einmal mehr die letzte Partie des Tages für die Entscheidung im Mannschaftskampf sorgen. An Brett sieben war Josef Wöll nach

schlechter Eröffnung in eine unterlegene Stellung geraten. Zum Glück sah Bernd-Michael Stüben dann nicht den entscheidenden Zug und setzte auf den falschen Plan. Mit einem schönen Läuferopfer konnte sich der Schönbucher ins Remis retten und damit den 4 zu 4 Endstand sicherstellen.



# **SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.**



## **8. Spieltag**

### **Schönbuch 2 kann den Aufstieg klar machen**

Mit einem Heimsieg im Bebenhäuser Klosterhof gegen den SV Dettingen 2, könnte die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch den 2. Platz, der zum Aufstieg in die Kreisklasse berechtigt, schon am vorletzten Spieltag sicherstellen. Mit dem Aufstieg hat die Landesligamannschaft der SGS nichts am Hut. Das Saisonziel Klassenerhalt könnte man allerdings mit einem Sieg beim Tabellennachbarn SC Kirchheim/Teck im Haus der Vereine schon jetzt klar machen. Beide Begegnungen beginnen am kommenden Sonntag um 9 Uhr.

### **Schönbuch 1 schafft den Klassenerhalt in der Landesliga**

Mit einem knappen 4,5 zu 3,5 Auswärtssieg beim SC Kirchheim/Teck konnte sich die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch den Klassenerhalt in der Landesliga sichern und sich damit das sonst so übliche Zittern bis zur letzten Runde ersparen. Da man die Reise nach Kirchheim nur zu siebt antrat ging man mit der Hypothek eines Rückstandes in den Mannschaftskampf. Dem Rückstand folgte ein schnelles Remis am Spitzenbrett zwischen Reinhard Bachler und Wolfgang Melcher. Auch an Brett vier gab es eine Punkteteilung, nachdem sich Dr. Christoph Lingenfelder und Wolfgang Flogaus im Mittelspiel auf ein Remis einigten. An Brett fünf sollte dann Mannschaftsführer Wolfgang Kramer für die Wende sorgen. Mit einer Gabel konnte er einen Springer für einen Bauern gewinnen und diesen Vorteil ließ er sich von Frieder Fronmüller nicht mehr nehmen. Der wichtige Ausgleich zum 2 zu 2 brachte nun auch das Schlachtenglück auf Seiten der SGS. An Brett sechs startete Josef Wöll mit schlechter Eröffnungsbehandlung ins Spiel. Doch mit konsequentem Figurenabtausch erspielte er sich eine bessere Stellung, aus der es ihm gelang, nicht weniger als vier Bauern von Tobias Traier zu mopsen. Damit war das Turmendspiel für ihn gewonnen. Diese Führung baute Hans Martin Eichling an Brett drei sogar noch aus. In einer spannenden sizilianischen Partie übersah Thorsten Fischer in Zeitnot den möglichen Gewinnzug. Danach hatte er keinen Pfeil mehr im Köcher und musste sich dem Druck des Schönbuchers beugen. Noch einmal spannend wurde es als an Brett sieben Klaus Blahut den Turm von Anatoli Fridman unterschätzte und der sich im Endspiel dank eines Tempos entscheidend durchsetzen konnte. Nun durfte Wolfgang Abel an Brett sechs nicht verlieren. Der hatte zum Glück schon kurz nach der Eröffnung in ein Endspiel abgewickelt das stark Remis verdächtig war. Diesem konnte sich schließlich auch Volker Keuper nicht mehr entziehen und musste so den halben Punkt zum knappen, aber nicht unverdienten Schönbucher Mannschaftssieg geben.



# **SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.**



## **9. Spieltag**

### **Die Schönbucher Mannschaften haben ihre Ziele erreicht**

Am letzten Spieltag spielt die Landesligamannschaft zu Hause im Klosterhof gegen den SC Steinlach. Während die Steinlacher bereits abgestiegen sind, können die Schönbucher befreit aufspielen. Beim letzten Auswärtsspiel beim SC Kirchheim/Teck wurde durch einen knappen, aber nicht unverdienten Sieg vorzeitig der Klassenerhalt erreicht. So kann man sich in dieser Saison beruhigt zurücklehnen und muss nicht wie in den Vorjahren bis zum letzten Spiel um den Klassenerhalt zittern. Die A-Klassenmannschaft muss in Tübingen bei der SG Königskinder Hohentübingen 3 antreten. Auch in diesem Spiel geht es um nichts mehr, da Schönbuch 2 im letzten Spiel gegen die SF Pfullingen den Wiederaufstieg in die Kreisklasse perfekt gemacht hat. Beide Spiele finden am kommenden Sonntag um 9 Uhr statt.

### **Schönbuch 1 setzt überzeugenden Schlusspunkt**

Nichts mehr anbrennen ließ die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch beim überzeugenden 5,5 zu 2,5 Heimsieg gegen Schlusslicht SC Steinlach obwohl man nur zu siebt antreten konnte und so mit 0 zu 1 hinten lag. Für den wichtigen Ausgleich sorgte Mannschaftsführer Wolfgang Kramer an Brett fünf, der Johann Bumann mit einem Zwischenschach überraschte und dieser, entscheidend in Nachteil geraten, aufgab. An Brett vier fand Dr. Christoph Lingenfelder im überlegenen Endspiel nicht den richtigen Plan und dadurch nicht über ein Remis gegen Roland Voithl hinaus. Stark präsentierte sich Marin Jurasin an Brett zwei, der im Mittelspiel Martin Hoffmann an die Wand schob und letztlich Matt setzte. An Brett acht unterlief Josef Wöll ein Fingerfehler und schien ihn die Partie zu kosten. Doch Peter Streib konnte diese Vorlage nicht nutzen und gab nach schwachem Zug und drohendem Damenverlust auf. Seines Sieges zu sicher war Klaus Blahut an Brett sieben. Ein Rechenfehler beim zu schnellen gewinnen Wollens kostete ihn die Partie gegen Willi Weihing. Einen Sizilianer aus dem Lehrbuch präsentierte Wolfgang Abel an Brett sechs. Nach Figurengewinn hatte er voll leichtes Spiel gegen Michael Krauss. Das „i“ Tüpfelchen setzte zum Abschluss Reinhard Bachler am Spitzenbrett. In einer Partie die sehr lange Zeit ruhig verlaufen war, konnte er sich im entstandenen Springerendspiel mit einem Abtausch die minimalen Vorteile verschaffen, die er schließlich zum Sieg über Uwe Rogowski verdichten konnte. Mit diesem klaren Sieg konnte man die Landesligasaison auf einem guten 5. Platz beenden.